



RATHAUS info



Stadtgemeinde Pressbaum

Das war das Ferienspiel 2015



Weitere Bilder vom Ferienspiel

finden Sie im Zeitungsinnenen sowie unter www.pressbaum.at



Klimabündnis-
Gemeinde

klimaFEST

klimaFEST am 26. September von 14.00-18.00 Uhr am Kirchen- und Rathausplatz!

*Wir sind:
Klimabündnisgemeinde,
e5 Gemeinde,*

*Gesunde Gemeinde,
Audit familienfreundliche Gemeinde,
Fairtrade-Gemeinde*

NOTFALLNUMMER

Für alle Gebrechen auf öffentlichen Flächen (z.B. Vereisungen, Wasserrohrbruch, etc.) steht Ihnen außerhalb der Dienstzeiten des Gemeindeamtes ein Mitarbeiter der Stadtgemeinde Pressbaum unter der Handy Nr. 0664 849 10 36 zur Verfügung !

An einen Haushalt , Erscheinungsort 3021 Pressbaum Verlagspostamt 3021 Pressbaum ,Zugestellt durch post.at“

Impressum: Stadtgemeinde Pressbaum, 3021 Pressbaum, Hauptstraße 58

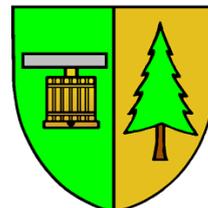
Ausschreibung Dienstposten

Stadtamtsdirektor/in

Ihre Aufgabe als Stadtamtsdirektor/in ist es, das Gemeindeamt zu leiten. Anforderungen: Österr. Staatsbürgerschaft, psychische und physische Eignung, Unbescholtenheit, B-Matura, Reifeprüfung oder akad. Grad, Erfahrung in der öffentlichen Verwaltung, Kenntnisse der rechtlichen Grundlagen, mehrjährige Managementenerfahrung, Offenheit und Engagement, bürgernahe Grundeinstellung, Belastbarkeit.

Das gesamte Anforderungsprofil finden Sie unter www.pressbaum.at. Bewerbungen bis spätestens 30. September 2015 an die Stadtgemeinde Pressbaum

gemeinde@pressbaum.gv.at



Neuer UNIMOG für Wirtschaftshof



V.l.n.r.: Stv. Wirtschaftshofdirektor Manfred Hebenstreit und Bürgermeister Josef Schmidl—Haberleitner mit dem neuen UNIMOG

Da der UNIMOG (U1400) des Wirtschaftshofes schon 21 Jahre alt war, und sich aus wirtschaftlichen Gründen eine Reparatur nicht mehr rentierte, wurde ein neuer UNIMOG (U427) angeschafft. Der Unimog U427 kostete rund 280.000€, und verfügt neben einem neuen Euro 6 Motor, welcher für einen geringen Schadstoffausstoß sorgt, auch über einen 272 PS—starken Motor. Ein Streuautomat für Salz- und Streusplitt in Nirosta, ein automatischer und hydrostatischer Fahrtrieb, ein elektronisches Warn—Leitsystem und die Koppelvorrichtung für alle vorhandenen Anbaugeräte, runden das Gesamtpaket ab.

FF-Fest Pressbaum

Das diesjährige FF-Fest wurde durch Kommandant Christian Brandl und Stv. Thomas Menczik eröffnet. Den Bieranstich führten LAbg. Mag. Lukas Mandl und Bürgermeister Josef Schmidl—Haberleitner durch.

Für das leibliche Wohl der Besucher war bestens gesorgt. Neben Getränken und Grillhenderl gab es jede Menge hausgemachter Mehlspeisen.

Auch heuer war das FF-Fest wieder ein voller Erfolg.



V.l.n.r.: StR Scheibelreiter, LAbg. Mag. Lukas Mandl, 2. Vizebgm Gruber, Bürgermeister Josef Schmidl—Haberleitner und FF-Kommandant Brandl

Aliens im Wienerwald

Sehr großes Interesse weckte der Vortrag „Aliens im Wienerwald“, vorgetragen von Vertretern der Österreichischen Bundesforste und dem Biosphärenpark Wienerwald Management.

Nach Ines Lembergers Ausführungen über die Gebiete der Biosphärenparks, deren Bedeutung und der Erklärung der einzelnen Zonen, eröffnete Frau Wieshaider von den Österreichischen Bundesforsten den Vortrag.

Durch die Globalisierung unserer Welt werden Pflanzen und Tiere von anderen Kontinenten zu uns gebracht und dies beeinträchtigt unsere Fauna und Flora.

Diese sogenannten „Neobiota“ (Übersetzung: Neubürger“) besiedeln seit der Entdeckung Amerikas von Christoph Columbus unseren Kontinent.

Invasive Neobiota bezeichnet man die Arten, die sich durch günstige Lebensbedingungen hier wohlfühlen, sich rasch ausbreiten, eine starke Konkurrenz zu unseren heimischen Arten sind und dadurch unser Ökosystem verändern.

Einfach beim Kauf von Pflanzen mit Bedacht umgehen und den heimischen Pflanzen den Vorrang zu geben. Dies ist die beste Methode den Neophyten zu begegnen.

Durch die praktischen Beispiele und Vergleiche von Neophyten zu heimischen Pflanzen von Herrn Weiss und Frau Röttger von den Bundesforsten eröffnete sich eine angelegte Diskussion.



Die Broschüre „Aliens aus dem Garten“ wurde verteilt und es liegen im Rathaus weitere Exemplare auf.

Wir sind schon gespannt auf die Waldschule beim Klimafest im September.
GR Jutta Polzer



In der Pflanzenwelt bezeichnet man die „Neubürger“ als Neophyten. Will man sie eindämmen, sind einige Regeln zu beachten.

So gibt es Arten, wie den Riesen-Bärenklau, die nur mit entsprechenden Schutzmaßnahmen (alle Körperteile gut bedeckt und Schutzhandschuhe) entfernt werden sollten, da eine Berührung zu heftigen Allergien führen kann.

Der Staudenknöterich und das Japanische Springkraut sind gefahrlos durch ausreißen zu entfernen, wobei es sehr wichtig ist die gesamte Wurzel mit heraus zu ziehen. Hier ist jedoch darauf zu achten, die ausgerissenen Pflanzen nicht einfach in den Kompost, auf die Böschung oder gar in Nachbars Garten zu werfen, denn dies würde die Vermehrung der Pflanzen fördern. Nein, am besten auf asphaltierte Wege oder eine Plane geben, zertreten und im Restmüll entsorgen.

Wir werden diese Pflanzen nicht ausrotten können, aber eine Ausbreitung verlangsamen oder verhindern ist möglich.



Zivilschutz in
ÖSTERREICH



BM.I
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 3. Oktober 2015, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr
Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Sirenenprobe	 15 Sekunden	
Warnung	 3 Minuten gleich bleibender Dauerton	
Alarm	 1 Minute auf- und abschwellender Heulton	
Entwarnung	 1 Minute gleich bleibender Dauerton	

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!
NÖ Zivilschutzverband - Ihr kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

Das war das Ferienspiel 2015



Auch heuer fand das Ferienspiel wieder großen Anklang bei Jung und Alt. Rund 240 Kinder und Jugendliche waren bei verschiedensten Aktivitäten dabei und genossen die Abwechslung in den Ferien.

Neben altbewährten Angeboten wie zum Beispiel „Spiel und Spaß bei der Feuerwehr“, „Kochen mit Roland Mayer“ oder „Pfadfinder“, gab es heuer auch einige neue

Aktivitäten, unter anderem „Ein Nachmittag als Frisör/in in Renates Haarstudio“, „Gärtnern und Naturerfahrung“ oder „Abenteuertag im All Inside“, um nur einige zu nennen.

Den krönenden Abschluss des heurigen Ferienspiels bildete, wie die Jahre zuvor, das Ferienspielabschlussfest, welches ebenfalls ein voller Erfolg war.



Märchenstunde und Schatzkiste mit Inga Heiling



Spiel und Spaß bei der Feuerwehr



Auf Erkundungstour bei der Polizei



Ein Tag als Frisör/in in Renates Haarstudio



Sport, Spiel und Spaß am Fußballplatz mit Markus Pribyl



Gärtnern und Naturerfahrung mit Caro Meixner-Katzmann



Auf Entdeckungsreise in der Apotheke



Badminton spielen mit Andreas Meinke und Kenny Wu



Der Vergangenheit auf der Spur - im Heimatmuseum mit Brigitte Knapp



Bastel- und Handarbeitsvormittag mit Anna-Leena Krischel



Ausflug zu glücklichen Hühnern mit GR Christine Leininger und StR Peter Samec



Abenteuer im All Inside mit Ingrid Gützer, Nicole Springinklee und Inga Heiling



Gardetanz mit Gardereferentin Roswitha Hejda



Kochen mit Roland Mayer



Zu Gast bei den Pfadfindern



Erlebnisse am Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Pressbaum



Abschlussfest mit vielen tollen Spielen, Go-Kart Bahn und Hüpfburg

Die Stadtgemeinde Pressbaum bedankt sich bei allen Beteiligten ganz herzlich!



Weitere Fotos finden Sie unter www.pressbaum.at

Wir gratulieren...



Frau Renate Künzel feierte ihren 80. Geburtstag



Der weit über die Bezirksgrenzen bekannte und geschätzte Herr Regierungsrat Johann Balas feiert den 80. Geburtstag

Wir trauern..



Wir trauern um unseren ehemaligen GR Willibald Prikoszovits, welcher am 27.8.2015 verstorben ist, und sprechen alles Familienangehörigen unser Beileid aus.

Plakatierungssystem in Pressbaum

beschlossen in der Gemeinderatssitzung vom 30.6.2015

Die fixen Plakatständer stehen seit 14. Dezember 2011 im Eigentum der Stadtgemeinde Pressbaum. Die Plakatierung wird ausschließlich vom Verein Miteinander im westlichen Wienerwald, Hauptstraße 71/1, 3021 Pressbaum, ZVR-Zahl 972243787 durchgeführt.

1. Veranstaltungen in Pressbaum haben absoluten Vorrang gegenüber auswärtigen Veranstaltungen.

2. Für die **Reservierung der Plakatflächen** ist ausschließlich der Verein Miteinander im westlichen Wienerwald zuständig. Ansprechpartner: Frau Giovanna Brizzi

2.1. **Reservierung für Pressbaumer Veranstaltungen:** Vorreservierung sind nach Fixierung der Veranstaltungen möglich, spätestens 6 Wochen vor Veranstaltungstermin verpflichtend. Die Pakete können nach Verfügbarkeit vom Veranstalter aus- gesucht werden.

2.2. **Reservierung für auswärtige Veranstaltungen:** Anmel- dungen sind grundsätzlich möglich. Zusagen erfolgen frühes- tens 6 Wochen vor Veranstaltungstermin. Die Pakete werden nach Verfügbarkeit zugeteilt. ACHTUNG: Pressbaumer Veran- staltungen haben VORRANG!!!

3. Pakete Die Plakatflächen sind nummeriert und in Pakete eingeteilt. Es gibt 6 Pakete à 18 Plakate und 1 Paket à 17 Pla- kate Die Pakete können auch geteilt an Vereine vergeben wer- den, die eine geringere Menge aushängen möchten. Dies ergä- be 11 Pakete à 9 Plakate, 2 Pakete à 8 Plakate und 1 Paket à 10 Plakate. Um nicht mehrere Pakete zu blockieren, ist bei dieser Variante ein Aussuchen nicht möglich. Wenn ein großes Paket in 2 kleine geteilt wird, darf erst ein weiteres großes Paket geteilt werden, wenn kein kleiner Teil mehr verfügbar ist. **Es gibt ausschließlich 1 Paket pro Veranstaltung!**

4. Monatsplakate Es ist möglich, Monatsplakate zu reservie- ren, wenn ein Veranstalter mehrere Veranstaltungen inner- halb eines Monats hat. Der Inhalt der Plakate umfasst mindes- tens 2 Veranstaltungen eines Veranstalters für den Zeitraum eines Kalendermonats. Diese Plakate haben dann eine Aus- hangzeit von 4-6 Wochen. Plakate mit nur 1 Veranstaltung als Inhalt können nicht als Monatsplakate gebucht werden! Aus- nahme gilt nur bei Theaterveranstaltungen, deren Veranstat- tung über mehrere Wochen stattfindet. **Dies gilt nur für Press- baumer Veranstaltungen!**

5. **Plakatgebühr** Die Gebühr pro Einzelplakat beträgt für Ver- anstaltungen in Pressbaum Euro 2,- für eine Aushangperiode Die Gebühr für Einzelplakate von Veranstaltungen außerhalb Pressbaum Euro 4,- für 1 Aushangperiode Die Gebühr für Mo- natsplakate beträgt 5,- p.P. Die Gebühr für Sondervereinba- rungen wird nach der Monatsplakatgebühr gerechnet. Der Betrag ist bei Abgabe der Plakate beim Verein Miteinander im

westlichen Wienerwald einzubezahlen.

6. **Plakatabgabe** Die Abgabe der Plakate hat bis spätestens 4 Wochen vor Veranstaltungstermin zu erfolgen.

7. **Aushangdauer** Die Aushangzeit beträgt **maximal 3 Wochen** Plakate werden nach Veranstaltungstermin in jedem Fall entfernt, auch wenn die Plakatflächen nicht neu vergeben sind.

Die Plakate, welche bis jetzt im Meldeamt im Rathaus abgege- ben wurden, müssen bei Frau Giovanna Brizzi im All Inside Zentrum abgegeben werden, da der Verein „Miteinander im westlichen Wienerwald“ die Plakatierung übernommen hat. Jeden Mittwoch von 10.00 – 17.00 Uhr können Plakatständer- pakete reserviert und Plakate abgegeben werden.

8. **Sondervereinbarungen** Für Sammelplakate mehrerer Ver- anstalter für einen längeren Zeitraum, z.B. Ballsaison, ist eine Sondervereinbarung möglich. Dies gilt nur für Pressbaumer Veranstaltungen.

9. **Plakatierung** Die Plakatierung obliegt ausschließlich den Mitarbeiter/Innen des Verein Miteinander im westlichen Wie- nerwald. Das selbständige Anbringen von Plakaten ist aus- nahmslos untersagt. Nicht genehmigte Plakatierung wird kos- tenpflichtig entfernt. Zusätzliche Wildplakatierung im Ortsge- biet von Pressbaum ist untersagt, es wird auf die Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung vom 19.05.2003 verwiesen. Für die Aufstellung von eigenen Plakatständern auf öffentlichem Gut ist eine Genehmigung bei der Stadtgemeinde einzuholen. Für die Beschädigung oder Beseitigung durch Dritte wird keine Haftung übernommen. Wünsche, Anregun- gen und Beschwerden sind direkt an den Verein Miteinander im westlichen Wienerwald, zu richten.

10. Alle Veranstaltungen von Vereinen, Wirtschaftstreibenden (außer wiederkehrende für den Betrieb erforderliche Angebo- te), Parteien und Privatpersonen dürfen auf den Plakatstän- dern der Stadtgemeinde Pressbaum beworben werden. Die Stadtgemeinde Pressbaum hat für Bürgerversammlungen und Bürgerbefragungen Vorrang außerhalb der Richtlinien. Es wer- den für solche Fälle pro Paket Risikoflächen definiert: 2 pro Paket = 14 Flächen.

11. **Plakate mit Inhalten, die gegen das Bundesverfassungsge- setz, andere Gesetze oder gegen die guten Sitten verstoßen, oder zu Rechtsverletzungen aufrufen, sind verboten! Ebenso verboten sind Plakate, die in ihrer graphischen Gestaltung Symbole verwenden, welche sich gegen die demokratische Grundordnung des Staates richten oder zu Missdeutungen Anlass geben könnten.**

Diese Richtlinien sind ausnahmslos einzuhalten und gelten ab 01.07.2015

Die in der Gemeinderatssitzung am 13.11.2011 und am 16.12.2014 beschlossenen Regelungen werden hiermit außer Kraft gesetzt.

Information über Lärm

Die warmen Temperaturen bieten die erfreuliche Möglichkeit, immer mehr Aktivitäten in die freie Natur – öffentliche Plätze und Parks, Gärten aber auch Balkone, Terrassen, Innenhöfe etc. – zu verlagern. Damit verbunden ist manchmal auch eine zusätzliche Lärmerzeugung im öffentlichen Raum, die - sofern sie ein ortübliches und zumutbares Maß nicht überschreitet – nur selten zu Problemen in der örtlichen Gemeinschaft führt.

Um Nachbarschafts- und Anrainerkonflikte zu vermeiden bzw. unnötige Störungen der örtlichen Gemeinschaft von vornherein auszuschließen, dürfen wir im Besonderen ersuchen lärmerezeugende Arbeiten an Werktagen (Montag bis Samstag) von 12.00h bis 13.00h sowie von 20.00h bis 06.00h sowie an Sonn- und Feiertagen zu vermeiden im unmittelbaren Bereich von Wohnbauten sowie besonders ruhegeschützten Bereichen (Parks, Erholungseinrichtungen, Alters- und Pflegeheime, Kirchen etc.) die nicht notwendige Inbetriebnahme von Verbrennungsmotoren zu unterlassen die Haltung von Haustieren so zu gestalten, dass allenfalls damit verbundene Lautäußerungen (Bellen, Krähen) unbeschadet der artgerechten Haltung möglichst gering und in einem für die Nachbarschaft zumutbaren Maß gehalten werden das

Einwerfen von Altglas in die dafür vorgesehenen Container auf die Zeit zwischen 06.00h und 20.00h zu beschränken störenden Lärm im freien bzw. öffentlichen Raum (bspw. erzeugt durch lautes Singen, lautes Musizieren, lauter Betrieb von Tonanlagen, Ausübung von besonders lärmerezeugenden Sportarten und Freizeitaktivitäten) insbesondere während der allg. anerkannten Ruhe- und Nachtzeiten zu vermeiden.

Unbeschadet der vorstehend genannten Empfehlungen ist darauf hinzuweisen, dass Lärmerregungen, die das nach den örtlichen Verhältnissen gewöhnliche Maß überschreiten und die ortsübliche Benutzung der benachbarten Grundstücke wesentlich beeinträchtigen, zivilrechtliche, verwaltungsstrafrechtliche sowie in besonders schwerwiegenden Fällen sogar strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen können.

Wenn das Verhalten im freien bzw. öffentlichen Raum von gegenseitiger Rücksichtnahme und Verständnis für Nachbarn bzw. Anrainer geprägt ist, beugt dies nicht nur Auseinandersetzungen und Anzeigen vor, sondern trägt in besonderer Weise dazu bei, das es für alle Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewerber noch weiterhin ein schöner, erholsamer Sommer bzw. Herbst wird!

Eröffnung Sportplatz Pressbaum



**Eröffnungsfeier
der Sportanlage**



Samstag, 19. September 2015

Festakt - Eröffnung

10:00 Eröffnung

10:55 **Ankick zum**

Gasthaus Mirli Jugendcup

11:00 Brunch



14:30 U11 Pressbaum - Sieghartskirchen

16:00 U13 Pressbaum - NSG Wördern

18:00 U14 NSG Pressbaum - NSG Würmla



Foto: Leopold Gundacker

Zum Ausklang laden wir zum



Sturmheurigen



Für Speis und Trank sorgt das Team des USV Pressbaum

Brückenbau Siedlungsstraße

Vieles ist geschehen, seit Baustellenbeginn.

Der Brückenbau in der Siedlungsstraße/Ludwig Kaiserstraße ist schon weit vorangeschritten.

Die Fertigstellung ist für Ende Oktober geplant.

Die Stadtgemeinde Pressbaum bedankt sich bei allen Anrainern und Anrainerinnen für das entgegengebrachte Verständnis.

Richtlinie über die Durchführung einer Fragestunde für Bürgerinnen und Bürger vor einer Gemeinderatssitzung beschlossen in der Gemeinderatssitzung vom 30.6.2015

1) **Zweck:** Diese Richtlinie regelt die vom Gemeinderat der Stadtgemeinde Pressbaum, bei der Gemeinderatssitzung am 30.06.2015, beschlossene Durchführung von Fragestunden für Bürgerinnen und Bürger vor Gemeinderatssitzungen. Diese Fragestunden sollen der Bevölkerung die Möglichkeit geben, Anfragen, Ideen, Anliegen, Lob und Kritik, direkt vor den Mitgliedern des Gemeinderates einbringen zu können. Durch diese Richtlinie entstehen keine besonderen Rechte und Pflichten, sie soll lediglich ein Leitfaden für eine angemessene Durchführung der Fragestunden sein.

2) **Inhalte:** Während der Bürgerfragestunde sind Anfragen und sonstige Wortmeldungen zugelassen die den Wirkungsbereich der Stadtgemeinde Pressbaum oder den Wirkungskreis der Gemeindeorgane bzw. Gemeinderatsausschüsse gemäß NÖ Gemeindeordnung betreffen.

a) Außerdem sind solche Anfragen und Wortmeldungen zugelassen die im gemeinschaftlichen Interesse der Pressbaumer Bevölkerung stehen.

b) Verhandlungsgegenstände der Tagesordnung können nicht bei der Bürgerfragestunde behandelt werden.

3) **Anmeldung:** Die Anmeldung zur Fragestunde muss schriftlich bis 10 Tage vor einer Gemeinderatssitzung per

Post oder per E-Mail: gemeinde@pressbaum.gv.at erfolgen. Bei der Anmeldung muss das Thema der Anfrage oder Wortmeldung angegeben werden.

4) **Beantwortung:** Anfragen können nur vom Bürgermeister, Vizebürgermeistern, Stadträten oder zuständigen Ausschussvorsitzenden schriftlich oder mündlich beantwortet werden.

5) **Durchführung:** Die Fragestunde ist vor einer öffentlichen Gemeinderatssitzung, mindestens einmal pro Quartal durchzuführen. Die Fragestunde wird im Zuge der Einladung zur Gemeinderatssitzung den Mitgliedern des Gemeinderates mitgeteilt und 30 Minuten vor Beginn der offiziellen Sitzung angesetzt.

a) Für die Fragestunde ist eine maximale Dauer von insgesamt 30 Minuten vorgesehen. .

b) Es sind maximal 6 Anmeldungen zugelassen. Überschüssige Anmeldungen werden auf die nächste Fragestunde verwiesen.

c) Jede/r Bürger/in hat Anspruch auf max. 5 Minuten Redezeit. Sollten nur 3 oder weniger Anmeldungen vorliegen, wird die Redezeit dementsprechend ausgeweitet. Bei nur einer Anmeldung werden 10 Minuten Redezeit gewährt.

d) Anfragen werden unmittelbar beantwortet. Sofern eine sofortige, mündliche Beantwortung möglich ist, kann nach einer solchen maximal eine Zusatzfrage gestellt werden.

e) Kann eine Anfrage nur schriftlich oder nicht unverzüglich beantwortet werden, kommt die nächste Anmeldung an die Reihe

Vortrag „Wienerwald Tourismus“

Um eine bessere Vernetzung mit „Wienerwald Tourismus GmbH“ zu erzielen, lud StR Wolfgang Kalchhauser, Ausschussvorsitzender für Kunst, Kultur, Tourismusverbände, Biosphärenpark und Ortsbild, Frau Mag. Julia Strasser, von oben genannter Firma, ein, um die Vielfalt des Angebotes, welches „Wienerwald Tourismus GmbH“ bietet, vorzustellen und zu erklären.

Viele Interessierte waren der Einladung gefolgt und hörten sich den Vortrag an oder nutzten die Gelegenheit Fragen zu stellen.



V.l.n.r.: StADir. Andrea Hajek, StR Wolfgang Kalchhauser & Mag. Julia Strasser von Wienerwald Tourismus GmbH

Liebe Pressbaumer/Innen!

 *Wir helfen mit.*

Da uns das Thema und die Herausforderung der Unterbringung sowie die Unterstützung der Flüchtlinge noch lange beschäftigen werden, möchte ich Sie informieren, was am dringendsten benötigt wird.

Wenn wir Menschen in Pressbaum ein Zuhause geben möchten, brauchen wir den nötigen Wohnraum. Selbstverständlich muss dieser nicht kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Mieten bis zu ca. 550.- Euro sind möglich. Diese Mietkosten, sowie die Unterhaltskosten finanzieren wir von einem Spendenkonto, bis zum Erhalt der staatlichen Mindestsicherung.

Kontowortlaut: WIR HELFEN MIT - INITIATIVE DER STADTGEMEINDE PRESSBAUM

Kontonummer: 300000356

BLZ: 32667

IBAN: AT07 3266 7003 0000 0356

BIC: RLNWATWWPRB

Dieses Spendenkonto wird von der Stadtgemeinde verwaltet und jeder Cent der Spenden kommt bei den Hilfsbedürftigen an.

Frau Giovanna Brizzi ist die Koordinatorin unserer Flüchtlingshilfe. Auch sie braucht dringend Unterstützung.

Wir suchen Menschen die bereit sind, einzelne Familien bei Amtswegen und Sprachproblemen zu unterstützen.

Einkaufsgutscheine sind ebenfalls eine willkommene Spendenmöglichkeit.

Gerne können Sie Kleider- oder Sachspenden bereitstellen. Dafür ersuchen wir Sie um Kontaktaufnahme mit Frau Giovanna Brizzi von Montag bis Freitag von 10.00–18.00 Uhr. Telefonnummer: 0660/4734177

Danke an ALLE die mithelfen!

Gratulation!

Bei der diesjährigen Aktion "Blühendes Niederösterreich 2015", konnte die Stadtgemeinde Pressbaum, unter der Leitung von StR Wolfgang Kalchauer, Ausschussvorsitzender für Kunst, Kultur, Tourismusverbände, Biosphärenpark und Ortsbild, den ehrenvollen 14. Platz erreichen, bei der Bewertung von 77 Städten und Orten. Die Jury der NÖ-Landwirtschaftskammer besichtigte dabei nicht nur die Destinationen entlang der Hauptdurchzugsroute, sondern auch jene von Rauchengern und des umliegenden Erholungs- und Freizeitraums. Bewertet wurde das Gesamterscheinungsbild der Stadtgemeinde, besonders der Blumenschmuck und die Pflege der Grünanlagen. Hierbei wurden nicht nur die öffentlichen Flächen, sondern auch die "Vorgärten" so mancher Anrainer in die Bewertung einbezogen.

Geprägt von der Idee, das Landschaftsbild des Wienerwaldes in seiner Unverfälschtheit erhalten zu wollen, zeigten sich die Jurymitglieder besonders von den vorherrschenden Naturgärten beeindruckt; in einer Symbiose mit

der Natürlichkeit des Waldes und der angrenzenden Wiesenflächen.

Das Foto zeigt die Jurymitglieder, gemeinsam mit Herrn Hermann Neidhart vom Verschönerungsverein und Frau Veronika Breitner mit ihrem Naturgarten im Hintergrund.

Das Foto zeigt die Jurymitglieder, gemeinsam mit Herrn Hermann Neidhart vom Verschönerungsverein und Frau Veronika Breitner mit ihrem Naturgarten im Hintergrund.



Blühendes
Niederösterreich



Jurymitglieder, gemeinsam mit Herrn Hermann Neidhart vom Verschönerungsverein und Frau Veronika Breitner mit ihrem Naturgarten im Hintergrund

Stadtgemeinde Pressbaum

Arbeitskreis Gesunde Gemeinde

Hauptstraße 58

3021 Pressbaum

e-mail: andrea.hajek@pressbaum.gv.at

Stadtgemeinde



Pressbaum

Kennst Du Pressbaum?

Grenzumwanderung für alle „Zuagrasten“ und „Ureinwohner“

Wir wollen gemeinsam die Grenzen Pressbaums in mehreren Etappen kennenlernen.

2. Teilstück: GH Fink/In der Au – Heinratsberg/Hirschengstern

Wann: Samstag, 03. Oktober 2015

Wo: Gasthaus Fink in der Au

Was: Wanderung für „Weitausschreitende“ (geübte Wanderer)

Wegbeschreibung:



Vom Parkplatz des Gasthauses Fink in der Au marschieren wir um Punkt 09.04 Uhr gegen Westen in den Wald und erklimmen den Frauenberg auf dessen Bergrücken wir einen wunderschönen Ausblick ins Tullnerfeld genießen. Weiter geht's bis zum „Roten Kreuz“, wo wir nach Norden in die Bonna absteigen. Wir streifen das Siedlungsgebiet und hanteln uns entlang der nördlichen Pressbaumer Grenze nach Osten über den Kracking. Auf



diesem Teilstück erfüllen wir den Kulturauftrag dieser Wanderung ☺. In der Tiroler Siedlung überqueren wir die Hauptstraße (bei der Brücke, unweit der Bushaltestelle) um in eine weitere Forststraße einzubiegen. Dort pausieren wir nach ca. 2,5 Std. Wanderung. Danach wandern wir den Anningerbach entlang Richtung Nordosten um später noch einmal nach Osten abzubiegen und steil bergauf durch das Biosphärenpark Kerngebiet bis zum Heinratsberg zu gehen. Wir wandern auf Forststraßen, über

Wiesen, auf unwegsamem Gelände, ordentlich bergauf und bergab. Durch das Biosphärenpark Kerngebiet gehen wir auf offiziellen Wegen.



Wir bitten um Bildung von Fahrgemeinschaften, sodass 1 Auto am Heinratsberg/Hirschengstern (unweit GH Mirli) stehenbleibt und das andere bis zum GH Fink in der Au fährt.

Streckendaten: 13,5 km, +520 Höhenmeter (Hm), -400 Hm. Gehzeit ca. 5 ½ Stunden, spätes Mittagessen (ca. 15.30 Uhr)



Wer mitkommt benötigt Wanderschuhe, ev. Wanderstöcke, ausreichend Verpflegung für ein bis zwei Pausen im Gelände und ca. 2 Liter Flüssigkeit. Für den Rücktransport nach Pressbaum ist eine Anmeldung erforderlich! Anmeldung für den Rücktransport: Stadtgemeinde Pressbaum: christina.mueller@pressbaum.gv.at Rückfragen zur Strecke: GR Elisabeth Szerencsics 0650/680 30 76. Die Veranstalter übernehmen keine Haftung, Teilnahme auf eigene Verantwortung.

NÖ Tage der offenen Ateliers

kv
NÖ

Sa 17. und So 18. Oktober 2015

Mehr als 1300 Bildende Künstler, Galeristen, Bildhauer und Kunsthandwerker öffnen ihre Pforten und laden Sie ein.

Seit 2003 mehr als 500.000 Besuche bei Bildender Kunst in Niederösterreich

Alle Teilnehmer, alle Detailinfos:
www.kulturvernetzung.at

Auch in Ihrer Gemeinde!

Eine Marke der **kulturvernetzung**
Niederösterreich

ORF NÖ

KULTUR NIEDERÖSTERREICH

Stadtgemeinde Pressbaum

Arbeitskreis Gesunde Gemeinde

Hauptstraße 58

3021 Pressbaum

e-mail: andrea.hajek@pressbaum.gv.at

Stadtgemeinde



Pressbaum

Kurs:

Mentaltraining Gedächtnistraining Konzentrationstraining

Dauer: 10 Abende, jeweils Mittwoch 18:00 bis 19:00, Beginn: 7. Oktober 2015
Ort: „All-Inside-Zentrum“ Pressbaum, Hauptstrasse 71

Mentaltraining:

Es gibt Übungen um die Herangehensweise an eine Situation / Frage / Problem so zu verändern, dass ein nachhaltiger positiver Eindruck am Ende bleibt. Die Sichtweisen auf Gegebenheiten werden positiv gefärbt und wirken sich auf Lebenseinstellung und Gesundheit aus.

Konzentrationstraining:

Es gibt Übungen um ganz im Hier und Jetzt zu sein, den Focus auf die zu bewältigende Aufgabe zu legen und bis zu deren Lösung ganz bei der Sache zu sein. Es fällt auf längere Zeit wieder leichter Handlungsabläufe, Filme, Gespräche usw. konzentriert zu verfolgen.

Gedächtnistraining:

Es gibt Übungen um die Merkfähigkeit zu verbessern und die Abrufbarkeit von Informationen aus dem Kurzzeitgedächtnis zu steigern. Auch ältere Mitmenschen können noch dazulernen, man muss es nur richtig machen, die Infos vom Kurzzeitgedächtnis ins Langzeitgedächtnis zu übernehmen.

Wer mental stark ist, sich selbst mit seinen Bedürfnissen wahrnimmt sowie die eigenen Ressourcen kennt und in Balance ist mit Geben Und Nehmen, der ist ein guter Helfer, fairer Partner und ausgeglichener Mitarbeiter.

Mental stark sein heißt auch gefeit sein gegen Burnout, Mobbing und Depression!

Anmeldung:

Doris Undine Kapusta
Lebens- und Sozialberaterin
Akademische Malerin
Peter Rosegger Gasse 1
3013 Pressbaum am Bartberg

Email: doris@kapusta.at
Tel: 02233-20299
Tel. mobil: 0676-5735742



Stadtgemeinde Pressbaum

Arbeitskreis Gesundes Niederösterreich

Hauptstraße 58

3021 Pressbaum

e-mail: andrea.hajek@pressbaum.gv.at

Stadtgemeinde



Pressbaum

EINLADUNG

ZUR OFFENEN ARBEITSKREISSITZUNG GESUNDE GEMEINDE

Mittwoch, 23. September 2015

um 19.00 Uhr

im Rathaus, 1. Stock

Thema:

- **Grenzumwanderung – Bericht Fr. L. Wolf**
- **Ihre Ideen sind gefragt – wir freuen uns über Ihre Vorschläge und Ideen zur gesunden Gemeinde (Projekte, Veranstaltungen, etc.)**

Auf Ihr Kommen freut sich

Vizebgm. Irene Wallner-Hofbauer
Arbeitskreisleiterin



familienfreundliche Gemeinde



Tanzen im Sitzen für Senioren

Die schonende Art zu tanzen,
bei der man auf einem Sessel sitzt!

Auch wenn Ihre Beine nicht mehr so beweglich sind und Sie Bewegungseinschränkungen haben, können Sie beim Tanzen im Sitzen mitmachen ohne sich allzu sehr anzustrengen. Die vorhandenen Möglichkeiten werden genutzt und verbessert. Tanzen im Sitzen steigert die Lebensfreude!

In einer netten Runde und bei flotter Musik, werden neue Kontakte mit Gleichgesinnten geknüpft und Freundschaften geschlossen. Gleichzeitig aktivieren und trainieren Sie Alltagsbewegungen, lockern und entspannen, verbessern Ihre Koordination und Konzentration und stärken Ihren Kreislauf. Tanzbegeisterte jeder Fitness, bleiben mit viel Spaß fit und aktiv.

Der wöchentliche Besuch einer lebendigen und fröhlichen Stunde, wirkt sich außerdem positiv auf den Alltag aus.

Kursbeginn

03. September 2015, 10.15 – 11.15 Uhr

Kursort:

Hilfswerk Wiental | Hauptstraße 60A | 3021 Pressbaum

Kurstage:

03.09., 10.09., 17.09., 24.09., 01.10.,
08.10., 15.10., 22.10., 29.10., 05.11.;

Kostenbeitrag:

10 Einheiten € 70,-

Ich freue mich auf unsere gemeinsame Tanzsaison!

Anmeldungen und Fragen unter 0664/11 11 080
Katia Steindl (Seniorentrainerin)

